

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, 27.09.2005, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ratsmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.
Annegarn, Heiner
Brandt, Ulrich
Breuer, Mathilde
Cappenberg, Alwine
Dieckmann, Werner
Eisel, Peter
Erpenbeck, Wilhelm
Füssel, Michael
Gebühr, Gabriele
Greshake, Heinz-Wolfgang
Haverkamp, André
Hoffstädt, Jürgen
Horstmann, Heinz-Hugo
Kock, Heinz
Läkamp, Karin
Lehmkuhle, Kai
Löckener, August
Möllenbeck, Elmar
Neumann, Jochem
Rowald, Bernhard
Schmidt, Ulrike
Stöcker, Uwe
Wördemann, Hildegard
Wördemann, Hubert
Zumhasch, Heinz-Josef

von der Verwaltung

Nünning, Heinz
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus

Es fehlt entschuldigt:

Ratsmitglied

Stratmann, Werner

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird wie folgt festgestellt:

TOP 3 nÖT: RH Erpenbeck, RH Füssel

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Hundepplatz Schlichtenfelde

Auf der Grundlage des Vorbescheids vom 27.04.04 ist die Baugenehmigung durch das Kreisbauamt am 23.12.04 erteilt worden. Der Umwelt- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 27.01.05 entsprechende Informationen erhalten.

Insgesamt sind beim Verwaltungsgericht Münster nunmehr 3 Verfahren anhängig, die sich gegen den bauplanungsrechtlich genehmigten Hundepplatz richten.

Das Verwaltungsgericht Münster hat am 23.02.05 einen Eilantrag abgelehnt. Das OVG hat in einer Entscheidung vom 09.08.05 auch die Beschwerde gegen diesen Beschluss zurückgewiesen.

Das OVG macht in seiner Entscheidung deutlich, dass sich die durch den Hundepplatzbetrieb verursachten Geräusche noch im Rahmen dessen bewegen, was ein im Außenbereich angesiedelter Nachbar hinzunehmen hat.

Die beiden Gerichte haben jedoch unter Hinweis auf ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Hundepplatzes in Frage gestellt, hierüber jedoch nicht abschließend entschieden.

Vorbehaltlich der Entscheidung im Hauptverfahren muss auch nach Einschätzung der unteren Bauaufsichtsbehörde in Warendorf von einer Unzulässigkeit ausgegangen werden, weil es sich hier nicht um eine Platzanlage handelt, für die es nach der Rechtsprechung ein besonderes öffentliches Interesse gibt (wie z.B. für einen Platz, auf dem Polizeihunde ausgebildet werden).

Die Verwaltung wird das weitere Vorgehen mit dem Kreis Warendorf abstimmen.

2. Organigramm Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG

In der Gesellschafterversammlung der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern GmbH am 09.08.2005 ist zugesagt worden, die Gesellschafterstrukturen der Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG in einem Organigramm vorzustellen.

VA Schindler erläutert die Gesellschafterstruktur. Das Organigramm ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

3. Informationsveranstaltung zur möglichen Umwandlung der Kath. Josef-Annegarn-Hauptschule in eine Gemeinschaftsschule

Die Schulpflegschaftsvorsitzende der Josef-Annegarn-Hauptschule teilt mit, dass die Konferenz in ihrer Sitzung vor den Sommerferien beschlossen hat, die Anstrengungen zur Umwandlung der Schulart wieder aufzunehmen. Im Jahr 2003 hatte der Verein zur Förderung der Integration der Behinderten in Ostbevern eine Umwandlung ins Gespräch gebracht. Anträge wurden nicht gestellt.

Die Schulpflegschaft regt eine Informationsveranstaltung an. Diese wird nach Abstimmung mit der Josef-Annegarn-Hauptschule am Donnerstag, 10. November 2005 in der Aula der Josef-Annegarn-Hauptschule stattfinden. Vertreter der Kath. und Evangelischen Kirche sind ebenso wie Vertreter der Schulaufsicht geladen.

4. Abfall

Die Umsetzung des Elektro- und Elektronikschrottesgesetzes ist bis zum 23.03.2006 ausgesetzt worden. Gleichwohl bemüht sich die AWG zusammen mit den Kommunen im Kreis Warendorf die Organisation der Sammelstellen und Übergabestellen bereits bis 01.01.2006 sicherzustellen. Für Ostbevern empfiehlt sich die Einrichtung einer Sammelstelle (2 Container, jeweils für weiße/braune Ware). Die Übergabestelle richtet die AWG in Ennigerloh ein. Die Kosten für die Sammelstelle werden sich auf etwa 0,28 €/Einwohner belaufen und können über die Restabfallgebühr abgewälzt werden. Details folgen im Rahmen der Beratungen zur Gebührenkalkulation.

Im Mai 2004 hat der Gemeinderat beschlossen, sich an einer kreisweiten Ausschreibung für die Sammlung und den Transport von Altpapier zu beteiligen. Zu diesem Zweck ist die Aufgabe dem Kreis Warendorf übertragen worden. Das Ausschreibungsergebnis liegt inzwischen vor. Es hat einen durchschnittlichen kreisweiten Rückgang der Kosten ab 1.1.2006 von 9,40% ergeben.

5. Veranstaltung „Selbständig machen in“

Am Mittwoch, 28. September 2005, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr findet in Ostbevern, Begegnungsstätte im Rathaus, eine Informationsveranstaltung der Gemeinde in Kooperation mit der „Gründungsinitiative Selbständig im Kreis Warendorf“ statt.

Unterstützt wird die Initiative u. a. von den Volksbanken, Sparkassen, der Handwerkskammer, der IHK, der Bundesagentur für Arbeit sowie der Regionalstelle Frau und Beruf. Vorgestellt werden u.a. Finanzierungsinstrumente, Anforderungen an Unternehmenskonzepte sowie der Wirtschaftsstandort Ostbevern.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

6. Anruf-Linien-Dienst

Im Jahr 2005 haben bis einschließlich Juli 2005 bereits deutlich über 8.000 Personen den ALD zum Bahnhof in Anspruch genommen. Bis zum Jahresende dürfte sich rd. 14.000 Fahrgäste ergeben, im Vorjahr waren es 11.500 Personen. Das entspricht einer Steigerung von über 20%.

Neben einer Steigerung der Taxi-Tarife ist aber auch gerade die gestiegene Inanspruchnahme des ALD Ursache für Mehrkosten von rd. 14.000 €. Die Mehrkosten werden im Haushalt 2005 überplanmäßig gedeckt und der Ansatz ALD für 2006 zu erhöhen sein. Über die Möglichkeit eines alternativen oder ergänzenden „Bürgerbus- Angebotes“ wird im Rahmen der Haushaltsberatungen berichtet.

7. Photovoltaik-Anlagen auf gemeindlichen Immobilien

Anders als noch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mitgeteilt, wird der BSV Ostbevern nunmehr nicht als Bauherr und Betreiber einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Beverstadions zur Verfügung stehen.

Insofern stehen diese wie auch weitere geeignete Dachflächen auf Immobilien der Gemeinde für Investoren zur Verfügung. Die Verwaltung möchte deshalb die nachfolgend genannten Dachflächen für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen durch öffentliche Ausschreibung anbieten:

Bauhof, Kläranlage, Hauptschule (Erweiterung der vorh. PV), Turnhalle der Hauptschule, Ambrosius-Grundschule, Beverhalle, Feuerwehrgerätehaus, Schule Brock

Zwar liegen zu den vorstehenden Objekten erste grobe Leistungseinschätzungen vor, diese müssen aber hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und statischer Eignung im Rahmen der Detailplanung noch konkretisiert werden.

8. Anliegerversammlung- /befragung Baugebiet Berkenkamp

Mit den GrundstückseigentümerInnen im Baugebiet Berkenkamp, der Fa. ArchPlan und Vertretern der Verwaltung hat am 24.08.05 eine Versammlung stattgefunden. Mit den 20 Anliegern wurde der Endausbau der Erschließungsstraßen, der zukünftige Stellplatzbedarf bei über 36 Wohneinheiten und Fragen der Begrünung diskutiert.

Die in der Versammlung vereinbarte Anliegerbefragung zu dem Ausbaustandard der Straßen und zur Schaffung von Pkw-Abstellmöglichkeiten auf den Baugrundstücken ist in der Zeit vom 01. – 16.09.05 durchgeführt worden.

Die versandten Fragebögen sind mit einer Ausnahme zurückgegeben und mit folgendem Ergebnis ausgewertet worden:

Danach wünschen sich 63 % der Anlieger den Straßenbau mit versickerungsfähigem Pflaster, 27 % mit konventionellem Pflaster und 10 % in Asphaltbauweise. Durch die mehrheitliche Entscheidung für das versickerungsfähige Pflaster soll mit dem Straßenendausbau erst nach Fertigstellung des letzten Wohnhauses voraussichtlich nicht vor Ende 2006 begonnen werden. Die Fa. Archplan wird nun zu entscheiden haben, welcher Straßenbelag tatsächlich gebaut wird. Eine Entscheidung sollte bis zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vorliegen.

65 % der Anlieger sprechen sich über eine Änderung des Bebauungsplanes für die Option eines Stellplatzes und eines Carports für jedes Grundstück aus. 19 % würden gerne einen Carport errichten. 16 % sprechen sich für die aktuell zulässige Lösung mit einem Stellplatz pro Grundstück aus.

6. Bürger- und Fraktionsanträge

6.1. Antrag der FDP-Fraktion
- Entfernen von Bäumen im Bereich Hanfgarten / Goldwiese
Vorlage: 2005/115

RH Erpenbeck begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

GOAR Nünning beantwortet Einzelfragen und teilt mit, dass die Arbeiten im September 2005 durchgeführt wurden.

Die Ratsmitglieder nehmen dieses zur Kenntnis.

RH Greshake weist darauf hin, dass an der Erbdrostenstraße Wurzeln einiger Bäume die Gehwegbefestigung hochdrücken und hier in den nächsten Jahren Nachbesserungsbedarf besteht.

6.2. Antrag der Fraktion "Bündnis 90/DIE GRÜNEN"
- Einwohnerfragestunde in Ausschusssitzungen
Vorlage: 2005/114

RH Neumann begründet den Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / DIE GRÜNEN“.

Vertreter aller Fraktionen sprechen sich dafür aus, auch in den Ausschusssitzungen Einwohnerfragestunden durchzuführen, jedoch sollten die Ausschussvorsitzenden darauf achten, dass keine Aussprache stattfindet.

Eine Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Ostbevern ist nicht notwendig, da nach der jetzigen Fassung gemäß § 18 Abs. 1 in Verbindung mit § 26 eine Einwohnerfragestunde bereits zulässig ist.

7. Finanzzwischenbericht für das 3. Quartal 2005
Vorlage: 2005/111

Auf Anfrage von RH Neumann erklärt BM Hoffstädt, dass der Finanzzwischenbericht künftig mit der Einladung versandt wird.

VA Schindler erläutert die wesentlichen Inhalte des als Anlage 2 beigefügten Finanzzwischenberichtes für das 3. Quartal 2005.

Der Rat der Gemeinde Ostbevern nimmt den Finanzzwischenbericht für das 3. Quartal 2005 zur Kenntnis.

8. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Auf Anfrage von RH Kock teilt BM Hoffstädt mit, dass das Bundesvermögen samt das ehemalige NATO-Depot an Herrn Krause, Münster veräußert hat. Die von ihm geplante Nutzung bewegt sich innerhalb der planungsrechtlichen Vorgaben.

Auf Anfrage von RH Stöcker teilt BM Hoffstädt mit, dass ein Lärmschutzwall am Nordring im Bereich des Baugebietes Arenwiese nicht vorgesehen ist.

Auf weitere Anfrage von RH Stöcker teilt BM Hoffstädt mit, dass mit dem Kreis Warendorf Gespräche hinsichtlich der Durchführung des Jugendförderungsgesetzes geführt werden.

Auf Anfrage von RH Horstmann teilt BM Hoffstädt mit, dass der Verwaltung keine genauen Erkenntnisse zum Weiterbetrieb der Windkraftanlagen in der Bauerschaft Brock vorliegen.

Bürgermeister

Schriftführer